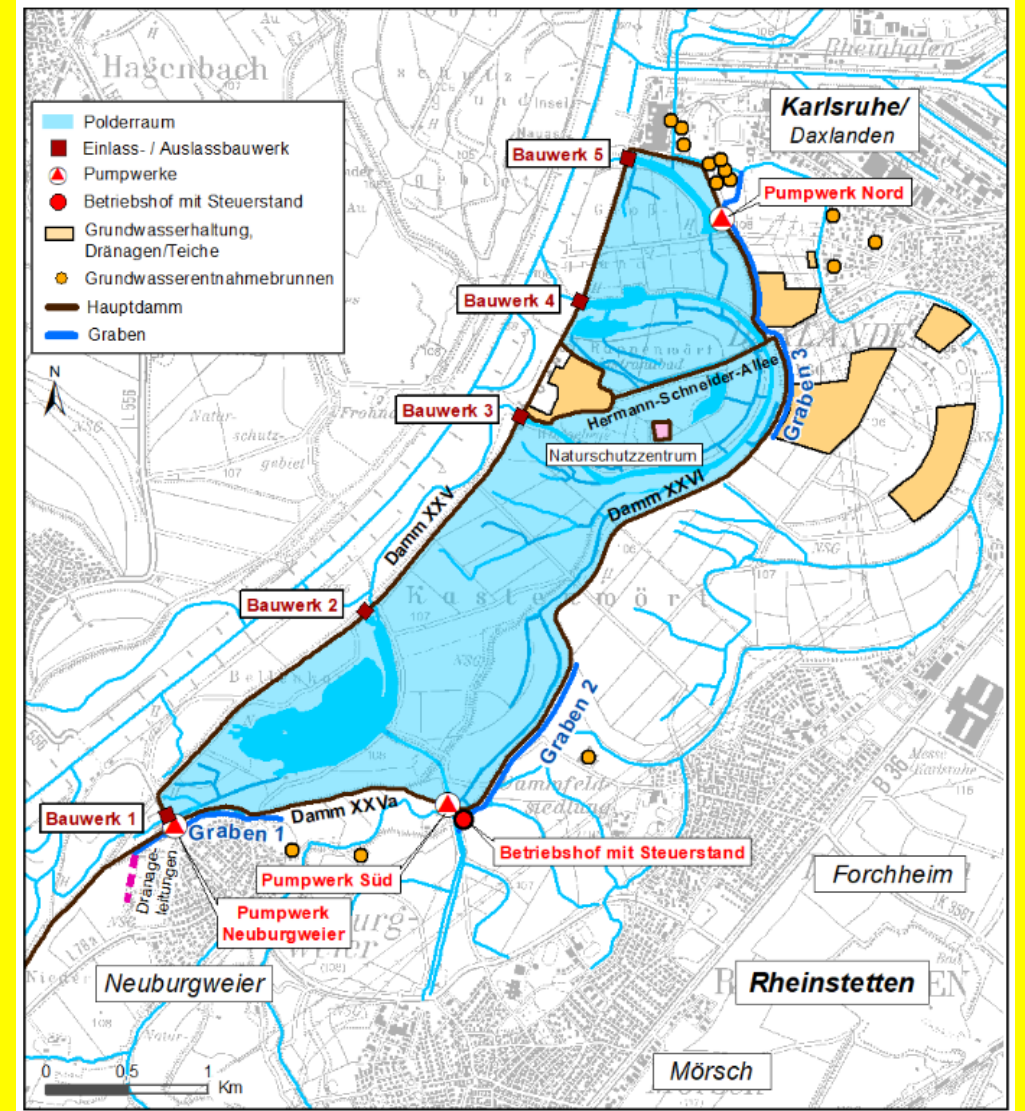


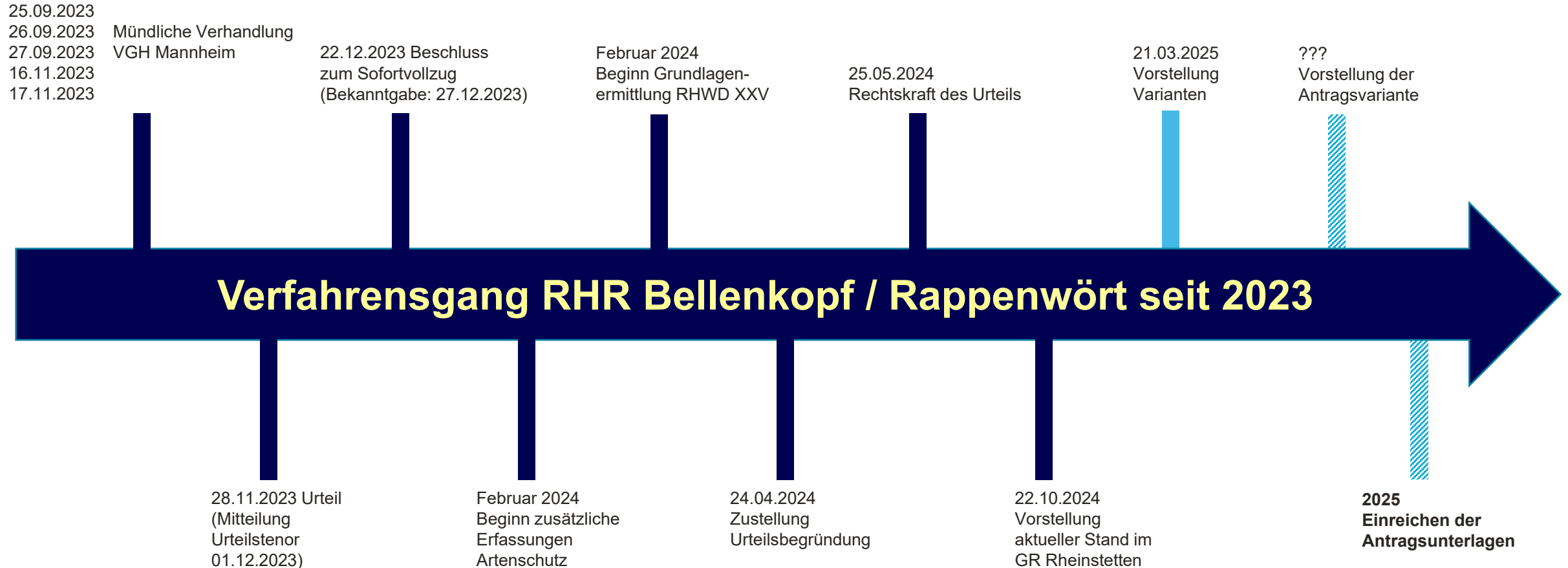
Rückhalteraum Bellenkopf/Rappenwört

Projektstand und -ausblick



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Karlsruhe

Zeitstrahl



Rechtlicher Rahmen

- PFB (in Teilen) rechtswidrig und nicht vollziehbar
- Ergänzungsbeschluss zur Heilung erforderlich (§75 Abs. 1a Satz 2 VwVfG)
 - Ergänzungsverfahren mit Anhörung etc. erforderlich

Rechtsfehler & Mängel des PFB Bellenkopf/Rappenwört

- Abwägungsmängel hinsichtlich des **Probestaus**,
- ein Ermittlungsfehler bei der Boden- und Gewässers**edimentuntersuchung** und
- nicht ausreichend bewältigte Auswirkungen einer Zunahme der **Stechmückenbelastung**
- **Abwägung und Ermittlung von Entscheidungsgrundlagen bezogen auf die Ausgestaltung von Damm XXV**

Rechtlicher Rahmen – Urteil des VGH

RN	3 S 821/21 (BI)
262	Da Planfeststellungsbehörde und Vorhabenträger insbesondere die Kosten einer entsprechenden Spundwand-Variante – gerade im Hinblick auf die denkbare Variante einer befahrbaren Spundwand – bislang nicht betrachtet haben, • kommt dabei neben einer Anpassung der Planung, die das Vorhaben jedenfalls nicht in seiner Gesamtheit in Frage stellen würde, • ggf. auch eine Beibehaltung der bisherigen Planung in Betracht, wenn sich andere Alternativen z.B. aus fiskalischen Gründen nicht als zumutbar erweisen oder das (konkret ermittelte) Ausmaß der Vermeidung von Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft aus anderen Gründen außer Verhältnis zu den mit der jeweiligen Alternativplanung verbundenen Nachteilen steht. Hierbei kann die Planfeststellungsbehörde auch berücksichtigen, in welchem Umfang die Herstellung einer befahrbaren Spundwand Eingriffe in den Dammbestand erforderlich macht, die die naturschutzrechtlichen Vorteile einer Spundwandlösung gegenüber dem bisher geplanten Erddamm ggf. verringern.
RN	3 S 846/21 (RS)
153	In sachlicher Hinsicht gehören zu den in das Verfahren einzubeziehenden und zu untersuchenden Alternativen neben den von Amts wegen ermittelten auch solche, die von dritter Seite im Laufe des Verfahrens vorgeschlagen werden (BVerwG, Urt. v. 12.12.1996 - 4 C 29.94 -, BVerwGE 102, 331 juris Rn. 39).

Begrifflichkeiten

vorhandenes Dammprofil

Rheinvorland

Rückhalteraum

vorhandener Damm

Begrifflichkeiten

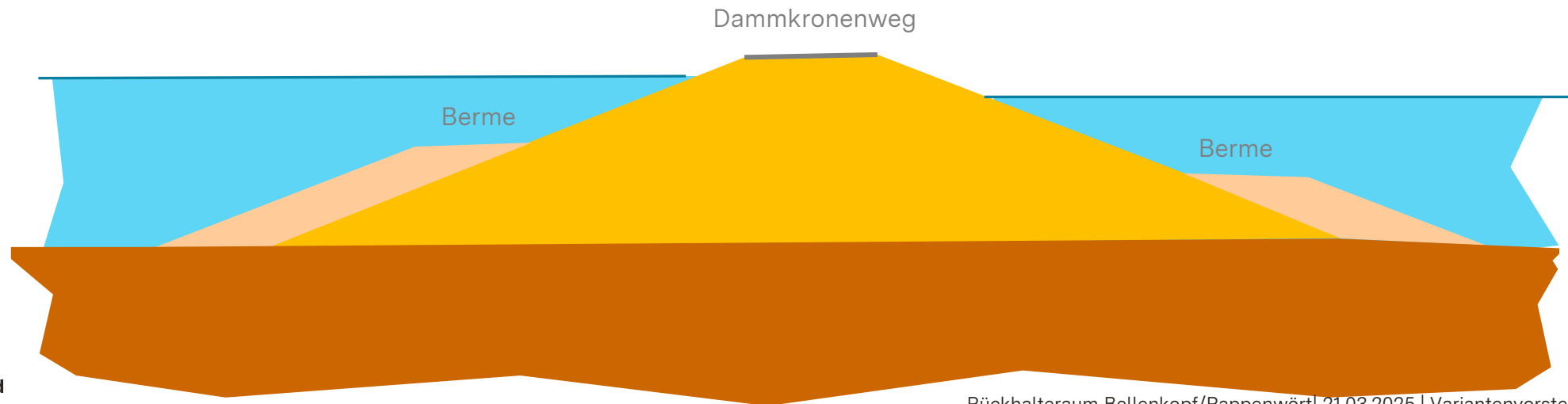
... anhand eines reinen Erdprofils

Dammkronenweg:

Beim beidseitigem Einstau des Trenndammes dient der Dammkronenweg der Erreichbarkeit der Ein- und Auslassbauwerke. Z. B. für Revisionsarbeiten muss der Weg bei niedrigen Wasserständen mit schwerem Gerät befahrbar sein.

Berme:

Die Höhe Berme ergibt sich aus deren statischen Notwendigkeit/Dimensionierung.



Begrifflichkeiten

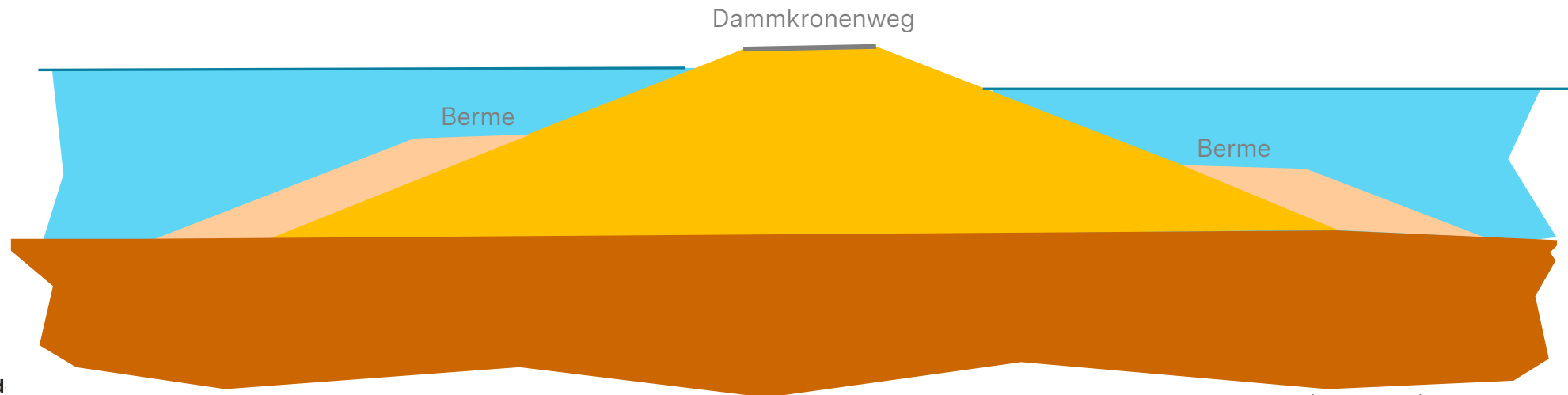
baumfreie Zone:

Die DIN 19712 sieht eine baumfreie Zone beidseitig des Dammes vor.

... anhand eines reinen Erdprofils

baumfreie Zone

baumfreie Zone



Begrifflichkeiten

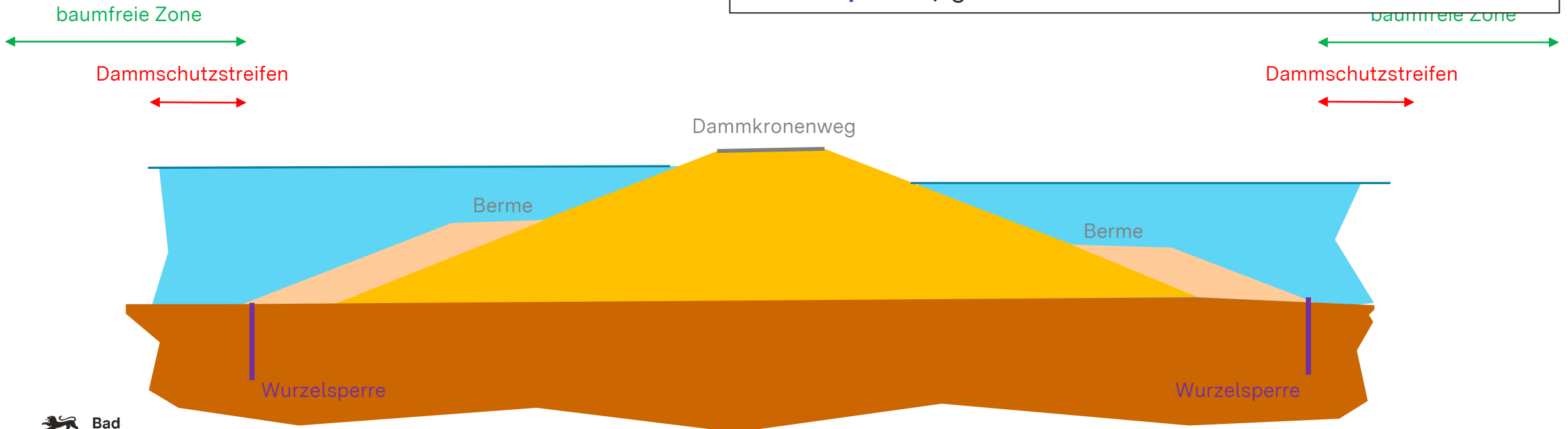
... anhand eines reinen Erdprofils

Dammschutzstreifen:

Die Dammschutzverordnung sieht einen Dammschutzstreifen innerhalb der baumfreien Zone vor. Wie auf dem Dammkörper selbst sind im Dammschutzstreifen Handlungen, die den Bestand oder die Sicherheit des Dammes gefährden, verboten. Gemäß §9 der Dammschutzverordnung kann eine Befreiung beantragt werden.

Im Falle einer Befreiung von der Dammschutzverordnung durch die Höhere Wasserbehörde müsste der Damm z.B. mit entsprechenden anderen technischen Maßnahmen (z. B.

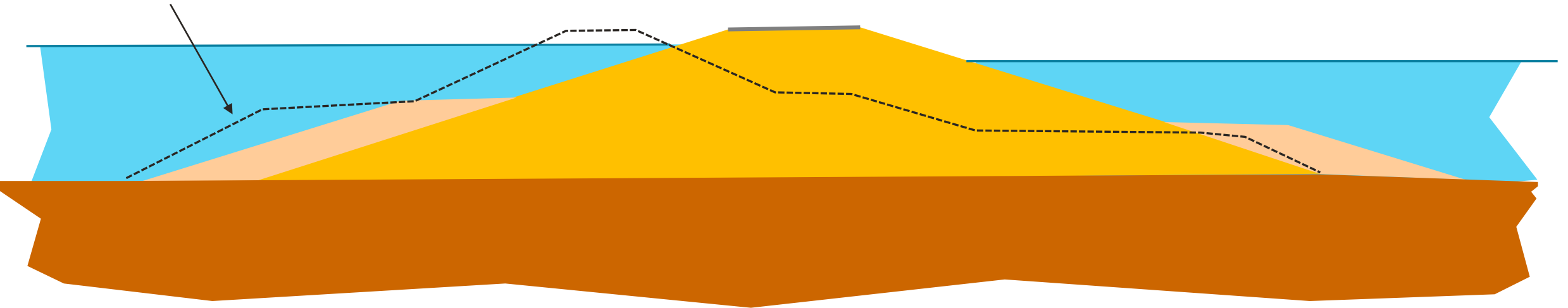
Wurzelsperren) geschützt werden.



Varianten aus dem bisherigen Verfahren

reines Erdprofil

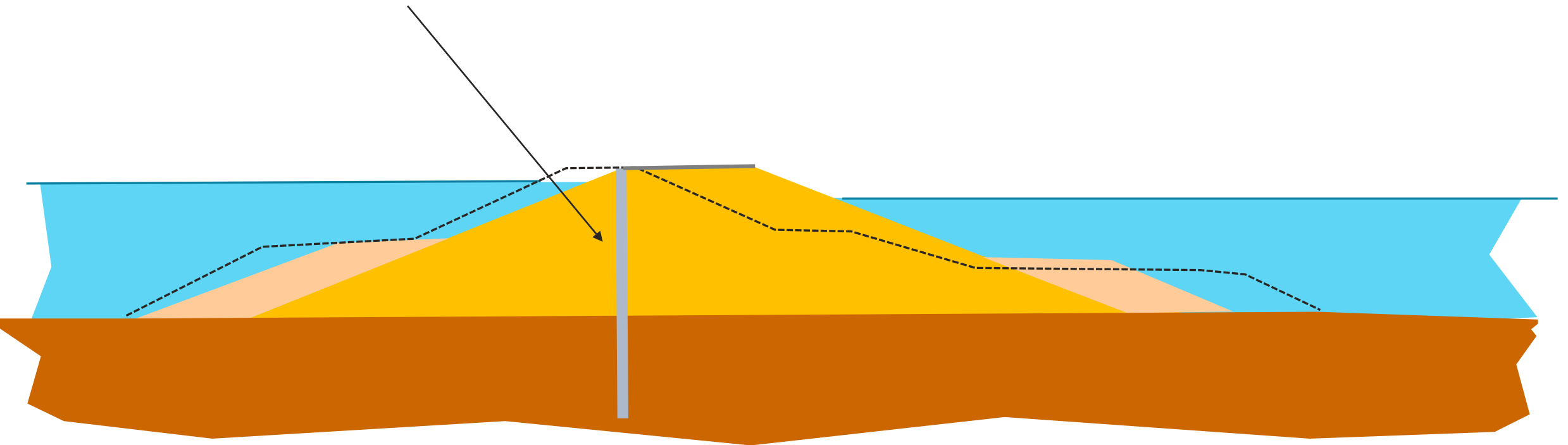
vorhandener Damm



Varianten aus dem bisherigen Verfahren

Kombinationsbauweise ($\triangleq$ planfestgestellte Variante wird auf neusten Stand gebracht)

Sicherungselement

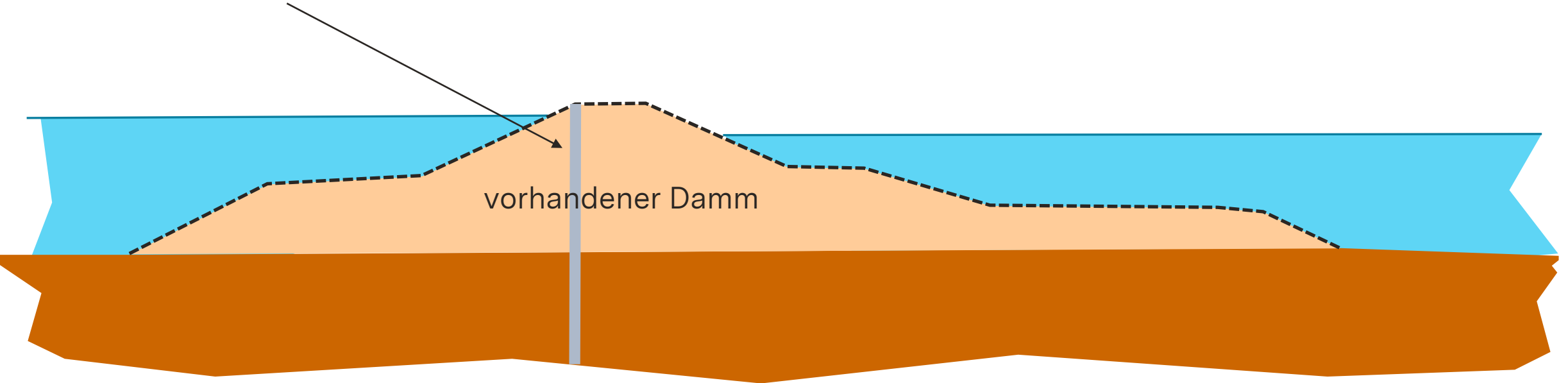


Varianten „von Dritten“

Bestandsprofil mit Spundwand („angeböschte Spundwand“, 3 S 846/21, RN 121ff.)

statisch freitragend bemessene
Hochwasserschutzwand

vorhandener Damm

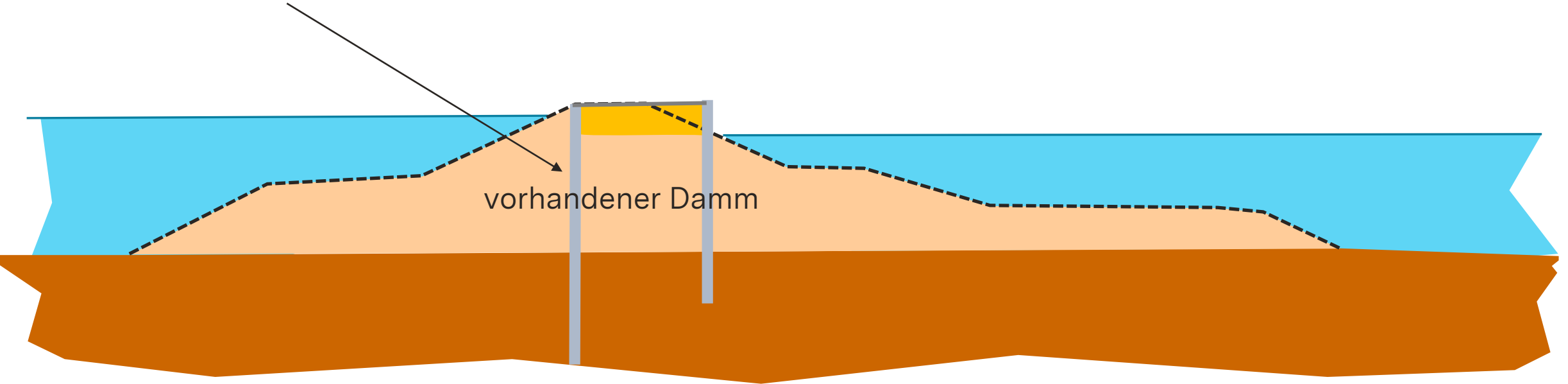


Varianten „von Dritten“

Bestandsprofil mit Spundwandkasten (3 S 846/21, RN 133)

statisch freitragend bemessene
Hochwasserschutzwand

vorhandener Damm

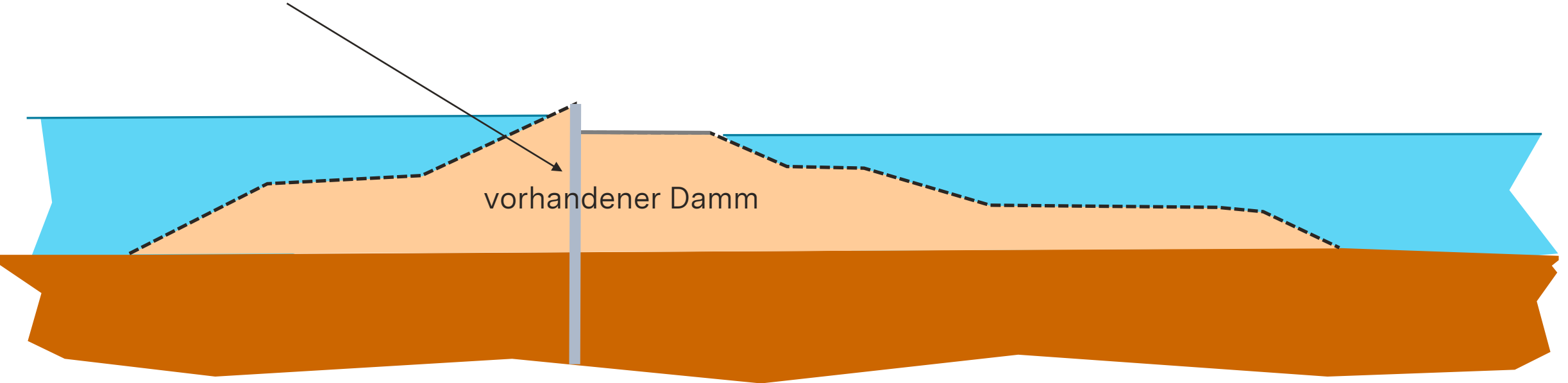


abgeleitete Varianten

Spundwandprofil mit abgesenktem Weg

statisch freitragend bemessene
Hochwasserschutzwand

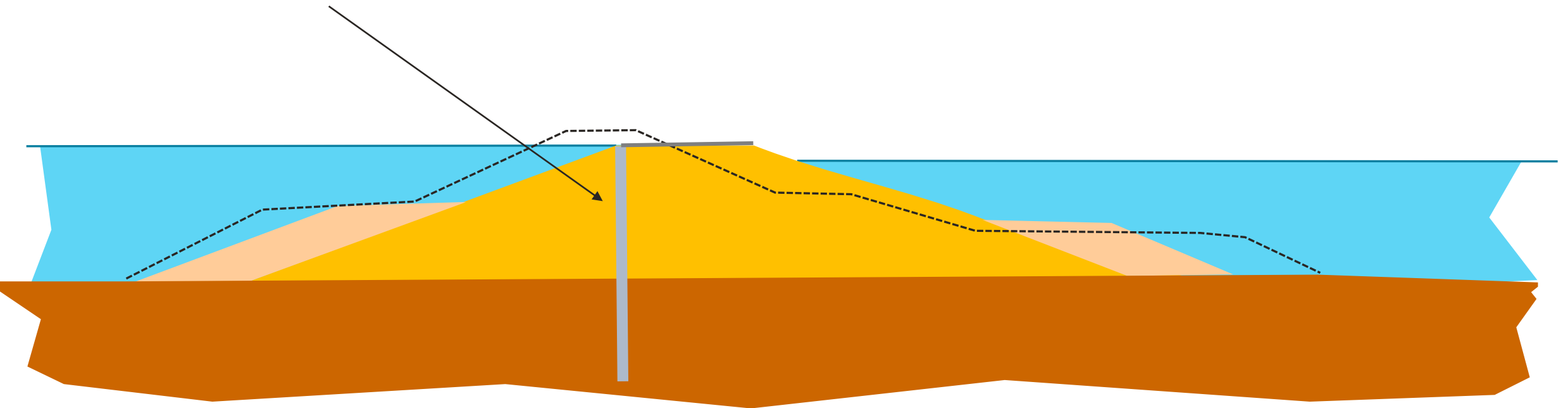
vorhandener Damm



abgeleitete Varianten

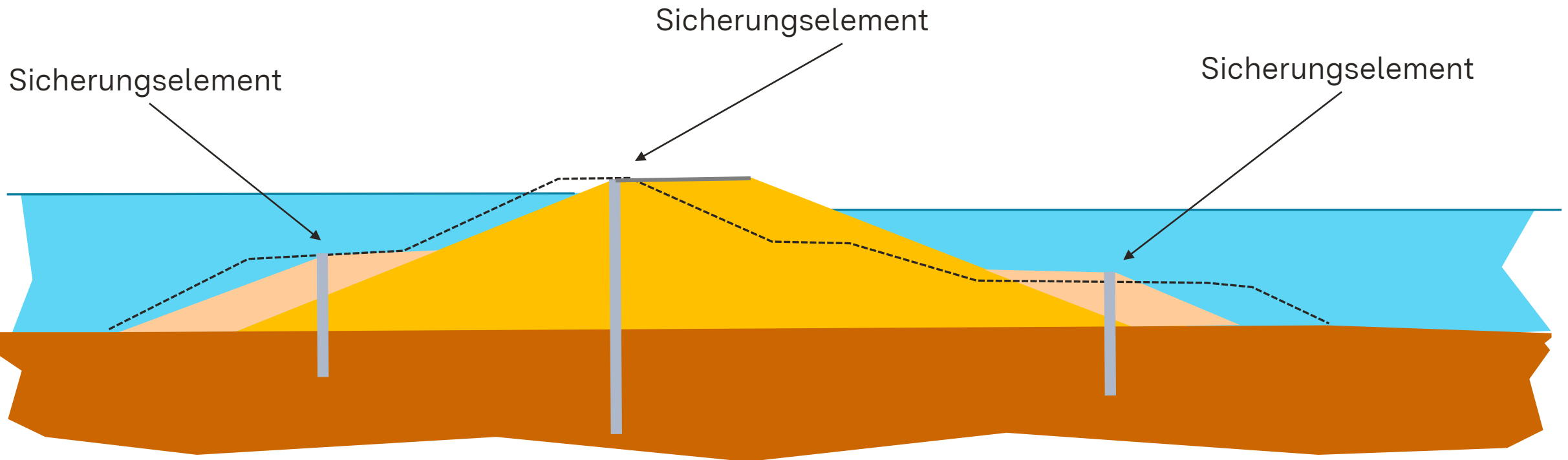
freitragende HWS-Wand gemäß DIN 19712 (mit reduziertem Freibord)

statisch freitragend bemessene
Hochwasserschutzwand



abgeleitete Varianten

optimierte Kombinationsbauweise (statische Elemente: Erdkörper und zusätzliche Sicherungselemente)



Nächste Schritte

Prüfung der Varianten RHWD XXV

- a. geotechnische Berechnung der Standsicherheit der Varianten
- b. Gegenüberstellung der Flächeninanspruchnahme der sieben Varianten
- c. Ermittlung der bau-, anlage- und betriebsbedingten Eingriffe aller Varianten (Artenschutz/Natura2000)
- d. Betrachtung weiterer Aspekte für alle Varianten:
 - Erreichbarkeit der Bauwerke / Betriebssicherheit,
 - Unterhaltungsmöglichkeit und -aufwand,
 - Baukosten,
 - Arbeitsschutz,
 - Verkehrssicherung etc.
- e. Darstellung der Vor- und Nachteile der Varianten für alle relevanten Aspekte
- f. Festlegung einer Variante, die geringere Eingriffe zur Folge hat und alle Anforderungen an das Bauwerk erfüllt
- g. Vorstellung der Antragsvariante im AUG KA am ???.???.2025 und im Gemeinderat Rheinstetten)
- h. Einreichung der Antragsunterlagen in 2025

Herzlichen Dank!

das BeRa-Team

Regierungspräsidium Karlsruhe

Referat 53.2 | Gewässer I. Ordnung, Hochwasserschutz und Gewässerökologie

Betrieb und Unterhaltung, Integriertes Rheinprogramm

info@polder-bera.de

+49 (0)721 98618902